

Nebraska
Maats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island, Nebraska, as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenhauszeitung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Bei Vorauszahlung nur \$1.75.
 Freitag, den 15. November, 1907.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Nebr.

Lokales.

Holt Euch einen Herald Kalender!
 Eine große Auswahl von neuen, schönen Lampen bei Köfer's.
 Die Möblirung des neuen Hochschulgebüdes ging dieser Tage vor sich.
 Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner“ Cigarette von H. Köfer.
 Geboren:—Hrn. Oscar Kenninger und Frau, ein Junge.
 Dr. G. E. Lyons Zahnarzt, über dem ersten Nationalbankgebäude.
 Fräulein Voehr von St. Paul war diese Woche besuchswürdig hier bei Fräulein Sondermann.
 Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirtshaus von Chas. Pieper.
 Regensburger Marien-Kalender, und Hinfelder Vöte Kalender für 1908 sind jetzt bei uns zu haben.
 Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
 W. L. Nolan ist von seiner Geschäftsreise nach dem Osten, im Interesse der Dolan Fruit Co., zurückgekehrt.
 Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.
 Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 Am Mittwoch verheirateten sich J. A. Waggoner und Fräulein Langgan in Wood River. Rev. Vater Lynch vollzog die Trauung.
 Ihr findet Maitland, Red Springs, und die besten Weich- und Hartkohlen bei uns.
Chicago Lumber Company.
 Frau Kestel und Frau Ahrends von St. Libory reisten am Freitag besuchswürdig nach Grafton, wo die Tochter der Ersteren wohnt.
 Dr. J. Weiß, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude.
 Am Montag wurde ein Fremder im betrunkenen Zustand arrestit, welcher vom 30ten Infanterieregiment in Oklahoma desertirt sein soll. Er gab seinen Namen als Jack Whalen an, während der Name des Deserteurs James Wilson lautete.
 Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Die Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität. Jeden Vormittag Delikatessen Lunch.

Wm. F. Krehmke und Wm. Gords haben Wm. Meier's Fleischladen an zweiter Straße gekauft und eröffnen heute unter dem Firmennamen „Krehmke & Gords“ das Geschäft. Da die beiden jungen Männer allgemein bekannt und sehr strebsam sind, wird ihnen zweifellos ein guter Theil, besonders der hiesigen deutschen Kundenschaft zufallen, und wünschen wir ihnen hiermit den besten Erfolg.
 Für ein Gelegenheitsgeschäft ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Sandkrog,
 Essent-lichs
Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
 Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Zigarren stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Rexall Kirschenfakt.
 Husten und Erkältungen werden gewöhnlich vernachlässigt weil man sie zu bestimmten Jahreszeiten für unermidliche Uebel hält. Sie können jedoch schlimmere Folgen nach sich ziehen, und es bleibt keinen Grund, ihren Verkauf abzuwarten, denn Rexall Kirschenfakt Hustenfaktur bringt beim hartnäckigsten Husten sofort Erleichterung und kuriert in kurzer Zeit Halsweh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden und alle Entzündungen des Halses und des Luftweges. Wir garantiren daß eine Dosis einen Husten erleichtert und eine Flasche ihn kurirt wird.
 Rexall Kirschenfakt ist von angenehmem Geschmack, entgegen den allen, elektrisirenden, und ist deshalb auch für Kinder leicht einzunehmen. In drei Größen, 25c, 50c, und \$1.00.
A. W. Buchheit,
 Rexall Apotheker.
 Michigan Salz, in Fässern und in Säcken, bei Köfer's.
 In Fremont fiel am Sonntag Morgen der erste Schnee dieser Saison.
 Holt Euer Bauholz von der **Chicago Lumber Yard.**
 Ott's Hof Co. No. 3 und Alexander Hofe Co. No. 4 hielten am Freitag ihre monatlichen Versammlungen.
 Gehet nach der neuer Wirtshaus von Chas. Pieper im Michelson Block: die besten Getränke und feinste Zigarren.
 Golden Colby wurde zu 90 Tagen im Vercoller Institut für Trunksüchtige verurtheilt.
 Zu verkaufen:—Vollblut Durco Jersey Zucht-Eber, ein Jahr alt. Telefon 411. Frau W. E. Drake.
 Das beliebte Die Bros. Bier fließt frisch an Zapf und delikates Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.
 James Cleary zog am Montag um in das neue „Cleary-Alexander“ Gebäude. Auch die Doktoren Sutherland und McCreath werden da einziehen.
 Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirtshaus zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.
 Die Doktoren Davis & Farnsworth haben ihre Firma aufgelöst mit gegenseitiger Einwilligung, und werden sie Jeder allein für sich ihre Praxis weiter betreiben.
 Euren Bedarf an Whisky Weinen, Liquoren jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.
 An Ede 4ter und Walnut Straße, wo in der Nähe so häufig Feuer fassigkeiten, wird jetzt ein neuer Alarmkloster angebracht, damit Feuerleute in Zukunft leichter als bisher den Brandort finden können.
 Geschenke bester Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedente solcher Art sind substantiell und gehören zu den schönsten.
 Ein Jeder, Mann, Frau oder Kind, kann Schuhe oder Ueberstühle in Loann's neuen Laden angepaßt bekommen.
 Ein niedriger Waapreis auf allen Sachen die wir verkaufen. Wenn Sie einen Dollar hier lassen, geht kein Cent davon auf für Verluste durch Creditkunden,—denn wir geben Keinem Credit. Nächste Thür von Knidrechm's Grocery.
 Die Ladenangestellten der Stadt hielten am Freitag Abend eine Versammlung ab, in welcher sie sich für das eine Stunde frühere Schließen der Läden an Samstag Abenden erklärten. Die Läden werden Samstags bekanntlich erst um 10 Uhr geschlossen. Die meisten der Geschäftsleute finden jedoch, daß so frühes Schließen die Geschäfte bedeutend schädigen würde, und wird die festgesetzte Stunde deshalb wahrscheinlich beibehalten.
 Für ein Gelegenheitsgeschäft ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

Hr. Oskar Köfer und Gemahlin befinden sich auf einer Reise im Osten.
 Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.
 Geboren:—Hrn. Henry Klebba und Frau, nordwestlich von hier wohnhaft, ein munteres Mädel.
 Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner“ Cigarette von Henry Köfer.
 Am Dienstag feierte Gustav, ein Sohn des Hrn. Karl Kaiser östlich von der Stadt, seinen Geburtstag.
 Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Fabrikirt von Henry Köfer.
 Das alte Alexander Gebäude wurde endlich von dritter Straße befreit, nachdem es seit Ende Juni dem „Schmuck“ jener Straße gebildet hatte.
 Bei Hrn. John Soland und Frau von Cairo kehrte kürzlich der Klapperschreck ein und hinterließ ein munteres Mädel.
 Hr. Chas. Kunz und Frau, südwestlich von Wood River wohnhaft, feierten am Dienstag im zahlreichen Kreise von Bekannten und Nachbarn ihr 15tes Hochzeitsjubiläum.
 Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausföhrung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zupriedenstellende Arbeit zu liefern.
 Am Sonntag starb James Winslow vom Soldatenheim, im Alter von 73 Jahren. Er war am 1. Sept. 1834 geboren. Er war der Stiefvater der Frau Adolph Martinson und der Frau J. D. Stomitts. Das Begräbniß fand am Montag statt.
 Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chilo sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiß vereicht Niemand so delikate herzurichten wie Claus Sothmann im Schütz Saloon. Dazu ein famoses Glas Bier—besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.
 Eine Anzahl Griechen, welche bei Chapman an der Eisenbahn gearbeitet hatten, wurden kürzlich „abgelegt“ und zum Zeitvertreib gingen sie auf die Jagd, jedoch ohne sich erst die nötigen Erlaubnisse zu holen, und wurden sie vom Wiltshüter Chiles beim Schlafsitzen genommen. Da es ihr erstes derartiges Vergehen war, hatte Richter Lucas von Merrick County ein Raschsehen und brannete ihnen zusammen nur Strafen im Betrage von \$14.00 auf.
 Frau Katharina Köpfer, welche früher in der Nähe von St. Libory wohnte, in letzter Zeit jedoch hier in der Stadt an W. 6ter Str. wohnhaft, starb am Freitag Abend infolge von Schwindelsucht, nach langer Krankheit. Frau Köpfer war am 7. Febr., 1857, geboren und war 50 Jahre, 10 Monate und 2 Tage alt. Die Verstorbene war hier so wohl als bei St. Libory wohlbekannt und von Allen hochgeachtet. Sie hinterließ acht Kinder, Frau J. J. Klinge, Frau W. F. Franzen von Burwell, Frau Wm. Franzen und Frau H. Kuyper von St. Libory, und Ernst, Tony, Lucie und Clara, welche vier letztere noch nicht erwachsen und noch zu Hause sind. Das Begräbniß fand am Montag Vormittag unter zahlreicher Theilnahme von der hiesigen katholischen Kirche aus statt. Den trauernden Hinterbliebenen hiermit unsere innigste Theilnahme.
 Weil Wissenschaftler erklärten, Peanuts enthielten alle zur Erhaltung des menschlichen Lebens erforderlichen Elemente, veruchte Archie Benuto von Fremont sein Leben mit nichts weiterem als Peanuts zu fristen. Das Resultat war daß er starb nachdem er das Experiment drei Wochen lang ausgeföhrte hatte. Nach kurzer Zeit hatte er den Verstand verloren, und weigerte sich hartnäckig etwas anderes zu nehmen als Wasser und Peanuts. Er starb infolge von Erstkürzung; ein Beweis dafür, daß ein Nahrungsmittel, sei es auch sehr nahrhaft, doch nicht zum Lebensunterhalt geeignet ist, wenn es nicht wenigstens die fünf Hauptsubstanzen enthält, deren der Körper bedarf, nämlich Wasser, Mineralmaterie (Salz, Kalk, Eisen, Schwefel, etc.), Kohlenhydrate (besser bekannt als Stärke, Zucker, und pflanzliche Zellen), Fette und Protein. (Eiweißstoff.)

Gänse- und Turkey-Schießen
 —in—
Harmony Halle,
 Sonntag, den 17. November.
Abends Ball!
 Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen.
 Das Obergericht verschob den Hamlin Fall bis auf den 7ten Januar.
 Gute Getränke und Zigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
 Hr. Gillette vom Soldatenheim wurde zum Soldatenheim-Postmeister erwählt.
 Dr. Köder, Leo Cleary und E. Huston reisten Ende letzter Woche nach Hazard, in Grundeigentumsgechäften.
 Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Krufen füllen. Jensen & Larsen.
 Frau Myrtle Young strengte eine Scheidungsklage an gegen ihren Gatten, Ambrose Young, wegen Nichtunterhaltung.
 Das vorzügliche Storz Bier, beim Rasch oder Riste, für Familiengebrauch, bei W. A. Sievers.
 Vor dem östlichen Eingang von Wolbach's Laden wurde in dieser Woche ein weiterer Auslagelasten aufgestellt, ähnlich dem vor dem anderen Eingang, mit Marmor-Guß.
 Wenn man mit einem ersten Leberleiden befaßt ist, so fahre man fort Dr. August Königs Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Die Leber wird wieder richtig funktionieren und die Gesundheit wieder hergestellt sein.
 Am Freitag gerieth der Kohlenvorrath im County-Gefängniß, etwa eine halbe Carladung, in Brand durch Selbstentzündung, und hatten Aufseher Wehler und seine Gefangenen ein hartes Stück Arbeit, die Kohlen umzuschaffen.
 Ein Frick erster Klasse Blag ist die neue Wirtshaus von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waren lassen nichts zu wünschen übrig. Betm „Joe“ ist's immer gemütlich.
 Danktagungstag wird bald da sein und damit das reichliche Dinner. Ihr könnt das Mahl doppelt genüßlich machen wenn Ihr eine Kiste Storz Blue Ribbon Bier habt. Dies köstliche Getränk wird dem Fest eine Art geben wie sonst keins. Bestellt eine Kiste jetzt; feid aber sicher daß es Storz ist.
 Morgen, (Samstag) den 16. Nov. findet in Vartenbach's Opernhaus die Aufföhrung von „My Boy Jack“ statt. Der wohlbekannte Schauspieler Eugene Moore, welcher in letzter Saison mit der Rolle des Edmont Dantes in „Monte Christo“ solchen Riesenerfolg hatte, wird die Hauptrolle haben, und soll sein vorragendes Schauspielertalent sich jetzt mehr als je zuvor Geltung verschaffen.
 Jenen, welche während des Winters Laprobos, Pterbedecken oder Pelzröcke benötigen werden, würde ich rathe meine Auswahl zu sehen ehe sie kaufen. Ich offerire Pelzröcke zu \$2.50 bis \$13.00; Pelzroben zu \$7.50 bis \$16; mit Gummi gefütterte Roben von \$3.50 bis \$12.00; Pelzröcke deren Kragen und Kermel mit Wombat befeht sind, \$20 bis \$30.00. Die größte Auswahl von Roben in der Stadt, zum niedrigsten Preis.
 J. Reese
 Seht nach dem Zeichen des Goldenen Pferdchöpfes.
 Der 37te Gedenktag der Gründung des Liederkranz Vereins, welchen man am Donnerstag feierte, verlief auf die beste Weise. Die Festeröffnung fand gegen 9 Uhr Abends statt. Als erste Nummer gab Bartling's Orchester ein besonders passendes Musikstück zum Besten. Hierauf trug der aus vierzig Stimmen bestehende Männerchor des Vereins ein Lied vor; danach gab Fr. Louis Weid, der Präsident des Vereins, die Festrede, worin er über die guten Fortschritte und die Erfolge des Vereins sprach und die Mitglieder aufmunterte, auch in Zukunft fortzufahren, die deutsche Denkart, deutsche Lieder, deutsche Sprache und Kunst nach Kräften zu pflegen und fördern. Nachdem dann noch ein schönes Lied vorgetragen wurde, gab Bartling's Orchester die Schlussnummer, welche vielen Beifall erntete. Darauf wurde getanst u. s. w., und später wurde ein opulentes Abendessen aufgetragen, dem alle Ehre angethan wurde. Erst zu später Stunde machte man sich auf den Heimweg.

Solches Wetter greift die Kohlenhaufen an!
 Für einen schmachtigen Imbiß sowie einen dazu mundenben guten frischen Trank geht nach dem Schütz Saloon.
 Fräulein Maub Herter von Harard war über Sonntag besuchswürdig hier bei ihren Eltern.
 Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
 August Baumeister von Worms war letzte Woche schwer krank. Seit der Zeit hat sich sein Zustand erfreulicherweise gebessert.
 Sheriff John Jones von Rudolls County erhielt für die Gefangennahme des Mörders Sloan die von Hall Co. ausgeföhrte Belohnung von \$50.
 Ein neuer Briefträger wurde der Stadt bewilligt. Barney Hann erhält die Stelle als Träger No. 7, und wird er hauptsächlich auf der Nordseite Post abliefern.
 Das neue, schöne Wohnhaus von J. E. Gerspacher ist fertiggestellt, und zieht er jetzt ein. Sein altes Haus wird von H. J. Bartenbach nach W. John Straße gebracht.
 Hr. H. Schmale von Merrick Co., verlor kürzlich ein Heuack durch Feuer, verursacht durch Funken aus einer Eisenbahnlokomotive. Dasselbe enthielt etwa 15 Tonnen Heu.
 Die Bank von Chapman, welche mit der hiesigen „Commercial State Bank“ affiliirt war, wurde kürzlich von der „Platte Valley Bank“ in Central City gekauft, und wird unter dieser Leitung weiterbestehen.
 Die's Teich wurde durch eine Dampfmaschine entleert, und wird man denselben vertiefen und mit anderen Fischen versehen. Man entnahm dem Teich in letzter Woche, ehe das Wasser alle heraus war, etliche tausend Pfund Fische, meistens Karpfen.
 Billig durch Erben zu verkaufen; die gut verbesserte David Brandt Farm von 160 Aekern, 2 Meilen von Abbott, Hall Co., Nebr., kann nach Wunsch des Käufers übernommen werden. Nachfragen bei Deiman Tagge, Grand Island, Nebr.

Am Dienstag Morgen verheiratete sich Mitchell K. Dean von Alda mit Fräulein Kath. F. Fißburn, der Schwester unseres früheren Schullerintendanten D. H. Fißburn, und Tochter von W. H. Fißburn bei Alda. Rev. Campbell von Alda vollzog die Trauung. Nach der Zeremonie trat das junge Paar eine Besuchsreise nach Iowa an.
 Am Dienstag Morgen starb Frau J. A. Chaney infolge eines Abheffes. Frau Chaney war am 25ten Mai, 1852, in Pennsylvania geboren. Sie wohnte seit 1878 in Nebraska und seit 1886 hier in Grand Island. Die Verstorbene hinterläßt außer ihrem Gatten vier Kinder, sämtlich erwachsen; Clay Chaney, Ralph Chaney von Portland, Fräulein Grace Chaney und Fräulein Pearl Chaney. Alle waren hier zur Zeit anwesend. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag um 4 Uhr von der Baptistenkirche aus statt.
 Danktagung.
 Allen den lieben Nachbarn und Freunden, welche uns während der Krankheit und beim Tode unserer geliebten Mutter, Frau Katharina Köpfer, so freundlich mit Rath und That beistanden, sowie Allen, welche ihr das letzte Geleit gaben, drücken wir hiermit unseren innigst geföhlten Dank aus.
 Frau J. J. Klinge, Frau H. F. Franzen, Frau H. J. Kuyper, Frau Wm. Franzen, Ernst Köpfer, Anton Köpfer, Lucie Köpfer, Clara Köpfer.

Am Sonntag war ein großer Tag für die Knights of Columbus, Council No. 1159. An 70 neue Mitglieder wurden eingeföhrt und aufgenommen. Zugleich feierte man den Jahrestag der Gründung des Councils. Ueber 300 Knights von hier und auswärts nahmen an der Festlichkeit Theil. Um 8:30 Morgens marschirten die Knights vom Sammelplatze dem Koehler Hotel, nach der Kirche, um der hl. Messe beizuwohnen. Nach Beendigung derselben marschirten sie zur A. O. U. W. Halle, wo die Einföhrgungszeremonien stattfanden. Dies dauerte bis gegen 1 Uhr. Das Mittagmahl wurde im Koehler Hotel eingenommen. Um etwa 4 Uhr feierte die Knights zusammen wieder zur A. O. U. W. Halle zurück, wo die Einföhrgungs- und Aufnahmzeremonien fortgesetzt und beendet wurden. Gegen 9 Uhr Abends marschirten Alle zur Liederkranz Halle, wo die jungen Damen des St. Mary's Society ein Bankett für sie bereitet hatten. Im Verlauf desselben wurden unter anderen folgende Toaste ausgebracht: „Unser Jahrestag“, von Rev. P. McDavid aus Omaha; „Unser Land“, von James Bolter aus Greeley; „Ist das Mittelthum noch in Blüthe?“, von Mr. George Corcoran aus York; und „Die Damen“, von Wm. Whelan aus Lincoln. Der Tag wird allen Theilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

Achtung!
 Wir acceptiren Checks, Kasfirer-Checks oder gangbare Depositencheine zum Rennwerth auf
 Die First National Bank, Grand Island Banking Co., Commercial State Bank dieser Stadt; auch Kasfirer-Checks, Checks und Drafts, ausgegeben von Banken irgend einer Stadt im Staate, in Zahlung auf Rechnung oder für den Einkauf von Waaren.
S. N. Wolbach & Sons.
 Dr. G. E. Lyons, Zahnarzt, über dem ersten Nationalbankgebäude.
 Dr. Andrew J. Baker, Office über der Stadtapotheke. Telefon 303
 Die Herald Kalender für 1908 sind jetzt angekommen.
 Arthur Langman reiste während der Woche nach Chicago, um eine Carladung Vieh auf den Markt zu bringen.
 Fräulein Mattie Gaubel unterzog sich am Montag im Hospital einer Operation wegen Appendicitis, welche günstig ausfiel.
 Fehltritte haben schon oft die schlimmsten Verrenkungen verursacht, aber es ist kein Fehltritt St. Jodobs Del zu gebrauchen. Es kurirt indem es stärkt, beruhigt und die Schmerzen vertreibt.
 Sonntag und Montag sah man hier mitunter einige Schweißfüßen fallen, aber es gab nicht genug den Boden zu bedecken. Im westlichen Kansas schneite es zwei Zoll berichtet Man.
 Frau Henry Lange kehrte am vorigen Donnerstag von ihrer Reise nach Custer County zurück. Ihre dort wohnende Tochter, Frau Zimmer, begleitete sie hierher und verweilte einige Tage hier bei ihren Eltern, ehe sie heimkehrte.
 Zur Zeit wo wir dies schreiben, (Donnerstag Nachmittag), giebt die Zeitung der Commercial State Bank uns die Auskunft daß sie vielleicht am Montag ihre Thüren öffnen wie die anderen. Dies ist jetzt jedoch noch nicht positiv sicher.
 Frau Henry Gichhoff und Tochter, Minna von St. Michael waren am Dienstag in der Stadt. Eistere staltete auch unserer Office einen Besuch ab, um das Abonnement auf den Staats-Anzeiger zu erneuern. Sie berichtete daß ihr Sohn August, ein früherer Schulkamerad von uns, eine Heimstätte in Dakota gekauft hat und im Januar „aufzupruhen“ kann. Er hat außerdem noch eine lohnende Stellung dort, was uns freut.

Danktagung.
 Allen den lieben Nachbarn und Freunden, welche uns bei der Krankheit und beim Tode unserer geliebten Gattin und Mutter so liebend und rührend zur Seite standen, sowie Allen, welche ihr das letzte Geleit gaben, besonders der Crawford Familie und den Lady Macca-bees, auch für die so reichen Blumen-spenden, hatten wir hiermit unseren innigst geföhlten Dank ab.
 John Grobky und Familie.
 Bernhard Berlin hatte kürzlich einen bedauerlichen, schweren Unfall, welcher ihm einen schlimmen Beinbruch eintrug. Er, ein Schiemer und zwei der jungen Steinbeden waren beim Dachschindeln gewesen, und waren sie oben an der Dachspitze, im Besitz die letzte Reihe Schindeln aufzuhängen, als das Brett worauf sie standen, und welches nicht sehr fest angelegt war, nachgab, und alle Vier stürzten hinunter. Während die anderen mit einigen Schrammen davonkamen, fiel Fräulein Berlin so unglücklich daß kein richtiges Bein an zwei Stellen über'm Knie brach. Ueber ist der Bruch so schwer, daß das möglicherweise das Bein amputirt werden muß. Wir wollen wünschen das Beste für ihn sein.

Am Sonntag war ein großer Tag für die Knights of Columbus, Council No. 1159. An 70 neue Mitglieder wurden eingeföhrt und aufgenommen. Zugleich feierte man den Jahrestag der Gründung des Councils. Ueber 300 Knights von hier und auswärts nahmen an der Festlichkeit Theil. Um 8:30 Morgens marschirten die Knights vom Sammelplatze dem Koehler Hotel, nach der Kirche, um der hl. Messe beizuwohnen. Nach Beendigung derselben marschirten sie zur A. O. U. W. Halle, wo die Einföhrgungszeremonien stattfanden. Dies dauerte bis gegen 1 Uhr. Das Mittagmahl wurde im Koehler Hotel eingenommen. Um etwa 4 Uhr feierte die Knights zusammen wieder zur A. O. U. W. Halle zurück, wo die Einföhrgungs- und Aufnahmzeremonien fortgesetzt und beendet wurden. Gegen 9 Uhr Abends marschirten Alle zur Liederkranz Halle, wo die jungen Damen des St. Mary's Society ein Bankett für sie bereitet hatten. Im Verlauf desselben wurden unter anderen folgende Toaste ausgebracht: „Unser Jahrestag“, von Rev. P. McDavid aus Omaha; „Unser Land“, von James Bolter aus Greeley; „Ist das Mittelthum noch in Blüthe?“, von Mr. George Corcoran aus York; und „Die Damen“, von Wm. Whelan aus Lincoln. Der Tag wird allen Theilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

An die Stimmgabe von Hall County.
 Ich danke Ihnen Alle für die mir gegebene Unterstützung; möchte auch die mit von Freunden gewonnene Unterstützung sehr hoch an schätzen. Ich hoffe daß ich noch besten Rath von den Vätern des mir gegebenen Landes nachkommen werde.
 Achtungsvoll,
Fred E. Langman